Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Anstoß

Ausgabe 01/2016

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm

täglich
macht glücklich

30 Jahre

JOGGING®
Brot&Brötchen

JOGGEN SIE MIT!

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Mit Volldampf in die Rückrunde 6
Fördermaßnahme im Schnee 7
Das erste Jahr als Schiedsrichter 8
1233 Teilnehmer in 19 Schulungen 9
Carsten Jugel in der Oberliga 11
Alle müssen am Ball bleiben 12
Impressum 13
Der „kürzeste zumutbare Weg" 15
Kein großes Interesse 16
Wer weiß wo wir sind? 17
Zwei Jahre Futsal 18
SR-Ausflug 20
Beobachtungs-SR im Einsatz 21
Regelfragen 29
Regelfragen: Antworten 30
Bilderseite 32
Bilderseite 33
Porträt: Florian Ufschlag 34
Termine 35
Dank an die Sponsoren 35
Ein vergnüglicher Abend 36
Spielminuten im Spielbericht 37
Fußball von der anderen Seite 38
Beitrittserklärung Förderverein 40
Kurz und knapp 41
Geburtstage 42

Titelfoto: Bezirksvorsitzender Manfred Merkle nach seiner Rede mit Obmann Rüdiger Bergmann bei unserer Hauptversammlung

Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtentsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenem Analyselabor

DEKRA Certification

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt
fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer Gmbh, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm | www.karletshofer.de

Eggle Elektrotechnik

e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Manuel Eggle, Vorsitzender Förderverein

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

im Namen des Ausschusses darf ich euch zur ersten Schulung im Jahr 2016 recht herzlich willkommen heißen. Die Vorbereitungen für das Jahr 2016 wurden im Ausschuss bereits im alten Jahr begonnen.

Wie es üblich ist, werden wir im Wechsel (Jahresfeier/Ausflug) dieses Jahr allen Schiedsrichtern einen Ausflug anbieten. Genauere Informationen stehen im Heft. Ebenso wurde die Stelle des Jugendsprechers durch Alexander Mack vom SV Nersingen neu besetzt. Gemeinsam mit Markus Klatt wird das ein oder andere allen Jungschiedsrichtern in diesem Jahr angeboten.

Jedoch wird es für uns immer schwieriger, denn die Resonanz ist nicht mehr so groß wie früher.

Nicht nur wir, auch andere Vereine und Organisationen haben die Problematik, dass sich zunehmend weniger Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Gerade bei unseren jüngeren Schiedsrichtern ist dies auch der Fall. Bei unserer letzten Jahresfeier haben nur wenige Jungschiedsrichter den Weg in die Hochsträßhalle nach Ermingen gefunden. Die Schulungsabende für Jungschiedsrichtern werden deutlich weniger besucht, die Mitgliedschaft im Förderverein unserer Schiedsrichtergruppe wird kaum wahrgenommen. Wir schaffen es gerade noch, eine Schiedsrichtermannschaft für die Turniere zu stellen. Unser traditionelles Fußballspiel vor unserem Grillfest mussten wir aus Personalmangel einstellen.

Wie kann man diesem unliebsamen Trend entgegenwirken? Wenn wir es wüssten, würden wir es tun. Aber egal welchen Ansatz wir ergreifen, die Jungschiedsrichter nehmen ihn kaum oder gar nicht an. Durch Umfragen haben wir versucht, die Interessen unserer jungen Schiedsrichtern in Erfahrung zu bringen. Aber Rückmeldungen haben wir kaum erhalten.

Die Schiedsrichtergruppe ist für Ideen offen, wir stellen gerne neue Projekte auf die Beine, jedoch ist es für uns deprimierend, wenn unsere Arbeit durch Fernbleiben nicht anerkannt wird. Allein, dass Jungschiedsrichter den Beitrag von gerade mal 12 Euro jährlich nicht aufbringen, zeigt wie „hoch" die Bereitschaft ist, für die Gruppe etwas zu leisten.

Gemeinsam können wir etwas bewegen, dafür brauchen wird jeden Einzelnen von euch.

Ich wünsche euch ein erfolgreiches Jahr, privat wie sportlich

Euer Manuel

Mit Volldampf in die Rückrunde

Bezirksliga-Beobachtung - von Rüdiger Bergmann

Im Gegensatz zu allen anderen Spielklassen erfolgt in der Bezirksliga-Beobachtung nach der Vorrunde eine Trennung in zwei Kategorien: Die SR in der Gruppe A bemühen sich um den Aufstieg in die Landesliga. Dazu wird der Notenschnitt aus der Vorrunde als zusätzlicher Bogen in die Rückrunde übernommen. Hier werden noch vier Spiele beobachtet.

Die SR der Kategorie B gehen auch nicht ohne Ambitionen in die zweite Serie. Sie nehmen ihren Vorrundenschnitt in die Rückrunde mit, in der sie dreimal beobachtet werden. Am Ende der Saison bekommen aus jeder der insgesamt vier württembergischen Pools die beiden Notenbesten einen personenbezogenen Garantieplatz für die Runde 16/17.

Dies ist ein zusätzlicher Anreiz für Alexander Mack und Fabio Grillo, denen in ihrer ersten Beobachtungs-Spielzeit nicht viel für eine Klassifizierung im A-Kader gefehlt hat. Besonders bei Alexander Mack war's sehr eng: Mit seinem Notenschnitt kamen einige SR in die A-Gruppe, anderen - wie ihm - blieb dieser Sprung leider verwehrt. Für Alexander und Fabio wäre es wichtig, einen personenbezogen Platz zu ergattern, nicht nur für sie selbst, auch für unsere Gruppe. Denn wir haben derzeit mehr ambitionierte Talente als Plätze für die Beobachtung in der Bezirksliga.

Wie wichtig die Erfahrung aus dem ersten Beobachtungs-Jahr ist, hat Florian Schaible bewiesen. In seiner zweiten Saison hat er einen gewaltigen Leistungssprung gemacht und verdient die Einreihung in den A-Kader geschafft. Bleibt zu hoffen, dass er seine Stabilität, die er bislang an den Tag gelegt hat, auch in der Rückrunde unter Beweis stellen kann.

Nachstehend die gemeldeten Rückrunden-Beobachtungsspiele für unsere drei SR. Alexander, Fabio und Florian würden sich freuen, wenn der eine oder andere aus unserer Gruppe als Daumendrücker vor Ort auftauchen würde.

Fabio Grillo

Datum	Tag	Heimverein	Gastverein	Bezirk
26.03.2016	Sa.	SV Ringschnait	SV Steinhausen/Rottum	Riss
10.04.2016	So.	Germania Bargau	SV Wört	Kocher/Rems
23.04.2016	Sa.	TSV Wittlingen	SG Reutlingen	Alb
04.05.2016	Mi.	TSG Rottenacker	SV Ennetach	Donau
29.05.2016	So.	FV Neuhausen	TSV Deizisau	Neckar/Fils

Alexander Mack

Datum	Tag	Heimverein	Gastverein	Bezirk
20.03.2016	So.	TSG Rottenacker	SV Uttenweiler	Donau
03.04.2016	So.	TSV Heimenkirch	Dostluk Friedrichshafen	Bodensee
17.04.2016	So.	TSV Rot/Rot	SV Baltringen	Riss
12.05.2016	Do.	SF Kirchen	FV Bad Schussenried	Donau
22.05.2016	So.	SV Neresheim	TV Heuchlingen	Kocher/Rems

Florian Schaible

Datum	Tag	Heimverein	Gastverein	Bezirk
20.03.2016	So.	SV Baindt	TSV Eschach	Bodensee
03.04.2016	So.	VfL Munderkingen	FC Laiz	Donau
17.04.2016	So.	TSG Achstetten	TSV Kirchberg/Iller	Riss
07.05.2016	Sa.	SV Reinstetten	SV Sulmetingen	Riss
15.05.2016	So.	FC Leutkirch	Dostluk Friedrichshafen	Bodensee
29.05.2016	So.	1. FC Rechberghausen	SG Erkenbrechtsweiler	Neckar/Fils

Fördermaßnahme im Schnee

Zwei Schulungen für den Bezirkskader – von Markus Klatt

Zum Jahresende 2015 kam es nochmals geballt für die Förderschiedsrichter des Bezirks Donau/Iller. Ende November stand eine Praxisschulung zum Thema „Der Schiedsrichterassistent" und Mitte Dezember eine Schulung unter dem Motto „Persönlichkeit" auf dem Programm.

Die Schulung im November lief unter der Leitung der Schiedsrichtergruppe Illertal ab. So traf man sich am letzten Wochenende im November auf dem Sportgelände der SF Illerrieden. Geplant war eine rund zwei stündige Veranstaltung, in der auf dem Sportplatz verschiedene Szenen nachgespielt werden sollten. Diese sollten dann anschließend besprochen werden. Da es aber in der Nacht geschneit hatte, war der Sportplatz in eine schöne weiße Decke gehüllt. Auch von oben kam Schnee nach. Trotzdem entschloss man sich, die Veranstaltung durchzuziehen. So begaben sich alle Teilnehmer dick eingepackt auf das Spielfeld. Unter der Leitung von Pascal Lacmann wurden diverse Szenen nachgespielt und anschließend besprochen. In den Rollenspielen gab es immer einen Schiedsrichter, einen Assistenten, der Rest verkörperte die Mannschaften. Letztere spielten vorgegeben Szenen, wie sie auch in einen Fußballspiel vorkommen, der Schiedsrichter und sein Assistent mussten dann darauf reagieren.

Nach ca. einer Stunde entschlossen sich die Verantwortlichen dann doch die Veranstaltung vorzeitig zu beenden, da der Schneefall nicht nachgelassen hatte und der Platz nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen werden sollte.

Die letzte Förderschulung fand dann unter der Leitung unserer Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm statt. Man traf sich in der Robert-Bosch-Schule. Im ersten Teil des Abends wurden drei Gruppen mit jeweils drei Schiedsrichtern und eine Zweiergruppe gebildet. Diese mussten zu vorgegebenen Themen ein Kurzreferat halten.

Im zweiten Teil der Schulung musste ein Vortrag aus dem Stehgreif gehalten werden. Ausgewählte Förderschiedsrichter zogen aus dem Los-Sack ein Thema. Zu diesem mussten sie dann spontan alles vortragen, was ihnen einfiel. Unser Förderschiedsrichter Berkan Erdagi musste beispielsweise zum Handspiel einen Vortrag halten. Nach allen Vorträgen erfolgte eine Diskussion mit Manöverkritik durch die restlichen Schiedsrichter. Auch unser Lehrwart Maik Kaack brachte sich hier ein und hinterfragte regeltechnisch das ein oder andere.

Für das Jahr 2016 haben die Verantwortlichen der drei Schiedsrichtergruppen wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Unsere Förder-SR:

Lukas Botzenhart (TSV Holzheim)

Matthias Ehrhardt (VfL Bühl)

Berkan Erdagi (Türkspor Neu-Ulm)

Hawar Kangal (ESC Ulm)

Ali Oktay (ESC Ulm)

Leon Popp (TSV Blaustein)

Das erste Jahr als Schiedsrichter

Umfrage unter den Neulingen - von Alexander Mack

Das Jahr 2015 ist vorbei, 2016 hat begonnen. 2015 wurden in unserer Schiedsrichtergruppe sogar zwei Neulingskurse angeboten, der reguläre im Januar sowie ein zusätzlicher im Sommer. Der Kurs im Januar war abermals mit 30 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt. Seit diesem Lehrgang ist nun bereits wieder ein gutes Jahr vergangen. Zeit für unsere Neulinge, ihr erstes Jahr als Schiedsrichter Revue passieren zu lassen und uns ihre Eindrücke aus der Schiedsrichterei zu schildern.

Gerade die ersten drei Spiele nach dem Neulingskurs sind für die Neulinge eine erste Beweisprobe, ihr gelerntes Wissen auch tatsächlich in der Praxis umsetzen zu können. Begleitet werden sie hierbei von erfahrenen Coachern, die ihnen bei ihren Spielen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das erleichtert den Einsteigern den Zugang zum neuen Hobby, wie sich aus einigen Reaktionen ablesen lässt: „Meine Coacher waren mir eine große Hilfe in meinen ersten Spielen. Man wurde immer höflich und mit Respekt behandelt. So konnte ich in meinen Spielen sehr viel dazulernen, was mir bis heute sehr weitergeholfen hat. Man brauchte sich für keine Frage oder Antwort zu schämen und ich fühlte mich immer sehr geborgen und verstanden."

Der Wunsch nach Praxisschulungen oder praktischen Übungen wurde mehrmals als Möglichkeiten für eine noch intensivere Betreuung genannt: „Ab und zu ein paar praktische Übungen zu Stellungsspiel, Laufverhalten und Signalgebung wäre eine super Sache." – dieser Wunsch wurde aufgenommen und versucht, nun zeitnah umzusetzen.

Ein Detail, das nach der Befragung unserer Jung-SR auffällig war, ist, dass sich die Vereine gerade um ihre neuen Schiedsrichter sehr wenig bis gar nicht kümmern. Auch sind oft die Schiedsrichter-Beauftragten in den jeweiligen Vereinen nicht bekannt: „Ich würde mir wünschen, dass mein Verein mehr Interesse an meiner Tätigkeit als Schiedsrichter zeigt, denn schließlich ist mein Verein auch in gewisser Weise auf mich angewiesen. Es werden auch keinerlei Veranstaltungen für uns Schiedsrichter organisiert. Auch Vergünstigungen im Verein, wie Beitragsfreihheit oder sonstige Vergünstigungen stellen wohl eher eine Seltenheit dar – „Ich habe zwar mal angefragt, aber wenn man immer nur hinterherrennen muss, dann habe ich keine Lust dazu!".

Die Spielleitungen an sich wurden im ersten Jahr gut gemeistert. Die aufkommenden Fragen konnten gleich zu Beginn mit dem jeweiligen Coacher geklärt werden, so dass für die nachfolgenden Spiele keine großen Hürden mehr zu überwinden waren. Es ist verständlich, dass in den ersten drei Spielen als Schiedsrichter nicht alle Hinweise und Tipps gegeben werden können. Jedes Spiel für sich selber stellt eine neue Herausforderung dar, die es gilt zu meistern – auch ohne Coacher.

Hier auch nochmal als Appell an die Jungschiedsrichter: Bei eventuellen Fragen rund um die Spielleitung oder bei sonstigen Problemen und Wünschen stehe ich als Jugendsprecher gerne jederzeit zur Verfügung.

E-Mail: a.mack@schirigruppe-ulm.de

Tel.Nr.: 0151 44562204

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

1233 Teilnehmer in 19 Schulungen

Jahresrückblick als Lehrwart - von Maik Kaack

19 Mal stand ich in der Zeitspanne vom 2. März bis zum 20. November 2015 als Referent vor regelhungrigen Schiedsrichtern, hauptsächlich mit meinem Anerkennungsreferat „Rund um die Regel 4“. Die Schulung mit der größten Teilnehmerzahl war die Novemberschulung der Gruppe Riss, es kamen 119 Schiedsrichter ins Knopf & Knopf Stadel in Warthausen (hierunter auch ein kleiner „Fan-Club“ unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm – dafür ein herzliches Dankeschön).

Die Schulung mit der geringsten Teilnehmerzahl war eine Jung-SR-Schulung in Leonberg, diese fand (ähnlich wie bei uns) in einem Berufsschulzentrum statt. Eine Jung-SR-Schulung in Aalen wurde kurzfristig auf Grund fehlender Anmeldungen abgesagt. Die entfernteste Schulung hielt ich in der SRG Bad Mergentheim am 11. September, eine gemütliche Autobahnanreise am letzten Freitag der Sommerferien. Insgesamt wurden 2890 km zurückgelegt, hierbei sind die Tagungen/Sichtungen nicht mitgerechnet.

Im Jahr 2016 werde ich überwiegend in Jung-Schiedsrichter-Schulungen referieren, mein neues Referat „Dokumentation eines Spiels“ wurde speziell für Kleingruppen ausgearbeitet und beschäftigt sich mit dem Umgang rund um die Spielnotizkarte.

Hier eine Übersicht meiner Schulungen:

Datum	SRG	Lokal	Thema	Anzahl SR
02.03.2015	Ulm/Neu-Ulm	DJK Sportbund Ulm	Ausrüstung der Spieler	94
13.03.2015	Calw	SV Rotfelden	Ausrüstung der Spieler	45
17.04.2015	Blautal/Lonetal	FV Asch	Ausrüstung der Spieler	62
24.04.2015	Ehingen	Wolfert	Ausrüstung der Spieler	65
08.05.2015	Aalen	Gasthaus Lamm	Ausrüstung der Spieler	63
18.05.2015	Schwäbisch Gmünd	Gasthaus Krone	Ausrüstung der Spieler	77
14.06.2015	Münsingen	Gasthaus Herrmann	Ausrüstung der Spieler	48
29.06.2015	Tuttlingen	Gemeindehaus	Ausrüstung der Spieler	54
06.07.2015	Leonberg	SV Preouse	Merkblatt 2015/2016	73
20.07.2015	Stuttgart	SSC Stuttgart	Ausrüstung der Spieler	102
11.09.2015	Bad Mergentheim	AMC Halle	Ausrüstung der Spieler	45
17.09.2015	Sigmaringen	SV Langenenslingen	Ausrüstung der Spieler	40
18.09.2015	Esslingen	TSG Esslingen	Ausrüstung der Spieler	50
28.09.2015	Leonberg (Jung-SR)	Berufsschulzentrum	Ausrüstung der Spieler	26
26.10.2015	Backnang	SV Steinbach	Ausrüstung der Spieler	46
02.11.2015	Wangen	Gasthaus Zum Hirsch	Ausrüstung der Spieler	103
09.11.2015	Riss	Knopf&Knopf	Ausrüstung der Spieler	119
13.11.2015	Heidenheim	NH Hotel	Elfmeterschießen	49
20.11.2015	Nürtingen	Omni	Ausrüstung der Spieler	72

08.-10.07.2015 Sichtungslehrgang Sportschule Ruit mit Melissa Joos (SRG Stuttgart)

10.07.-27.07.2015 Neulingskurs bei der SRG Ulm/Neu-Ulm beim TSV Neu-Ulm

TAKE OFF

World of TUI

Auch Schiedsrichter brauchen mal eine Auszeit!

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen: Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil
Ich bin persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto: Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz
Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Golfreise oder Last Minute-Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF
Ein Unternehmen der World of TUI
Wir buchen alle namhaften Veranstalter
modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre persönliche Reiseberatung
Martina Di Biccari
89155 Erbach
07305 / 93 43 19

martina.dibiccari@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-erbach.de

Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof Rössle

Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 –80 38 0
Fax. 07304 –80 38 48

Carsten Jugel in der Oberliga

Ein Rückblick auf das Jahr 2006 - Günther Rapp stöbert im Archiv

Zehn Jahre zurückzublicken ist wahrlich keine Zeit, die schon aus dem Gedächtnis verschwunden sein sollte. Für die, die 2006 bereits vergessen haben oder damals noch nicht in unserer Gruppe waren, wollen wir dieses Jahr in unserer kleinen Serie „Im Archiv gestöbert" Revue passieren lassen.

2006 fand im Februar die Hauptversammlung statt. In der Ernst-Rötter-Halle des ESC Ulm wurde Rechenschaft über die drei vorigen Jahre abgelegt. Die Wahl des Obmanns, die keine Veränderung brachte, stand an. Rüdiger Bergmann stellte nach der Wiederwahl seine Mannschaft vor, in der erstmals ein neues Gesicht auftauchte: Markus Klatt übernahm die Position des Jugend-Einteilers. In dieser Funktion beerbte er Ralf Sigmund.

Mit 222 Schiedsrichtern begannen wir das neue Jahr. Eine Zahl, die sich in den letzten Jahren nicht groß verändert hat.

Der Neulingskurs, an dem - man glaubt es heute nicht - 66 Interessierte teilnahmen, war die erste Aufgabe, die es zu bewältigen galt. Mit dem Stamm unserer Schiedsrichter und den Neulingen konnten wir die 3744 Spiele, die in der Runde 2005/2006 zu besetzen waren, stemmen. Ihre ersten Sporen verdienten sich dabei Alper Firat, David Pflomm, Fabian Rukavina, Nihat Varlioglu, der heute längst zum Kreis der Landesliga Schiedsrichter gehört, und Tolga Tokmak. Sie sind bis heute übrig geblieben aus dem Kreis der damaligen Neulinge.

Leider mussten wir am 6.März von einem langjährigen Gefährten Abschied nehmen, Emanuel Seefried. Eine ahnsehnliche Zahl von Schiedsrichtern gab ihm bei der Beerdigung auf dem Söflinger Friedhof die letzte Ehre.

Mit acht Schiedsrichtern (siehe Extra-Aufstellung) startete die Beobachtungs-Saison 2006/2007 in den WFV-Klassen - mit Carsten Jugel als Aufsteiger in der Oberliga.

An geselligen Veranstaltungen sei besonders die Fahrt mit der Bahn nach Hindelang zum Wandern erwähnt. Mit der Jahresfeier in Hotel Ulmer Stuben beendeten wir das Jahr 2006. Ein Jahr, das keine besonderen Ereignisse brachte - und trotzdem verdient, nochmals beleuchtet zu werden.

Mitarbeiterstab:	Rüdiger Bergmann	Obmann
	Siegfried Bauer	Stellvertretender Obmann
	Wilfried Füllert	Kassierer
	Günther Rapp	Einteiler Aktive
	Markus Klatt	Einteiler Jugend
	Mark Popanda	Schriftführer
	Hans Zeller	Veranstaltungen

Beratende Mitglieder: Andreas Egger, Carsten Jugel, Harald Rechenberg, Ralf Sigmund

Beobachtungs-Schiedsrichter in der Saison 2006/2007:

Oberliga	Carsten Jugel
Verbandsliga	Marc Maier
Landesliga	Manuel Eggle, Stefan Kohler, Jürgen Mohn, Marc Popanda, Harald Rechenberg, Christian Walter.
Bezirksliga	Ülfet Car, Hüseyin Bal, Florian Klar, Markus Klatt, Thorsten Robel.

Alle müssen am Ball bleiben

Manfred Merkle (Bezirksvorsitzender) im Interview - von Rüdiger Bergmann

Was immer im Fußball passiert: Manfred Merkle weiß Bescheid. Das trifft auf das württembergische Verbandsgebiet, in dem er seit 2012 in der wfv-Vorstandschaft als Vertreter der 16 Bezirke fungiert, ebenso zu wie auf den eigenen Wirkungskreis Donau/Iller. Es gibt kein Metier, das er in seiner Zeit als Funktionär in unserem Bezirk noch nicht bearbeitet hätte - außer der Schiedsrichterei. Aber wenn unser Bezirksvorsitzender, seit 1999 in diesem Amt tätig, auch keinen SR-Ausweis besitzt: Als ständiger Gast bei Schulungsabenden und gesellschaftlichen Anlässen kennt er sich bestens aus in der Szene - und damit auch in unserer Gruppe. Im folgenden Interview nimmt Manfred Merkle (69) deshalb auch ausführlich zu aktuellen Fragen Stellung, die das Schiedsrichter-Wesen betreffen.

Welche größeren Aufgaben oder Baustellen kommen auf den Bezirk Donau/Iller 2016 zu?
MANFRED MERKLE: Der Spielbetrieb in der Kreisliga B IV ist ein Problem. In dieser Staffel mit den zweiten Mannschaften gibt's nicht genügend Spiele. Das ist eine Baustelle, auf der wir uns etwas einfallen lassen müssen. Außerdem macht die Zahl der Schiedsrichter Sorgen. Früher war's schön, wenn wir Schiedsrichter dazu bekommen haben - heute brauchen wir neue Schiedsrichter dringend.

Was läuft besonders gut im Bezirk?
MERKLE: Hier möchte ich keine einzelnen Themen herauspicken. Besonders gut gefällt mir, wie respektvoll wir im Tagesgeschäft alle miteinander umgehen. Ehrenamt muss Spaß machen, die Gemeinschaft muss funktionieren - und das ist bei uns im Bezirk so. Das ist mir wichtig.

Manfred Merkle (rechts) nimmt auch regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil. Hier beim Ehrungsabend im Gespräch mit Obmann Rüdiger Bergmann.

Wie siehst Du die Zukunft in Sachen Futsal?
MERKLE: Ein Thema, das der DFB und die Landesverbände forcieren müssen. Bislang gibt's erst kleinere Schritte. Ich glaube, Futsal nimmt erst Fahrt auf, wenn die Jugendlichen, die jetzt mit dieser Form von Hallenfußball bekannt gemacht werden, später in den Aktiven-Bereich aufrücken.

In vielen Vereinen überwiegt beim Futsal (noch) die Skepsis.
MERKLE: Wer seine Jugendmannschaften nicht zu offiziellen Futsal-Turnieren meldet, sollte sich bewusst sein, dass den Kindern damit die Möglichkeit genommen wird, im Winter Fußball zu spielen. Daran, dass Privat-Turniere weiterhin nach herkömmlichen Regeln gespielt werden, wird sich auch künftig wenig ändern.

Welche Entwicklung nimmt der Fußball in Württemberg?
MERKLE: Es wurde eine Kommission zur Struktur der Spielklassen gegründet, um herauszufinden, wie der Spielbetrieb attraktiver gestaltet werden kann. Noch befindet sich diese Kommission in der Anfangsphase. Sie wird Thema für Thema durchleuchten.

Wie steht's um das Schiedsrichter-Wesen im Bezirk Donau/Iller?
MERKLE: Noch zufriedenstellend. Aber alle im Bezirk, auch die Vereine, müssen am Ball bleiben, um das Niveau halten zu können.

Viele Vereine haben zu wenige Schiedsrichter - wie kann Abhilfe geschaffen werden?
MERKLE: Es muss ein Weg gefunden werden, den Vereinen klarzumachen, wie wichtig Schiedsrichter sind. Das ist nicht nur eine Aufgabe des Bezirks und der Schiedsrichter-Gruppen - das ist in erster Linie die Aufgabe der Vereine selbst. Sie müssen kapieren, wie bedeutsam es ist, Schiedsrichter zu stellen. Darauf habe ich in einem Schreiben an alle Vereine des Bezirks explizit hingewiesen.

Wie können SR-Gruppen und Vereine enger zueinander finden?
MERKLE: Dort, wo es keine oder zu wenige SR gibt, wäre es vermutlich sinnvoll, wenn die Verantwortlichen der Gruppen die Initiative ergreifen. Auf diese Weise könnte die Thematik in Gang kommen.

Warum ist die Fluktuation in den SR-Gruppen größer als früher?
MERKLE: Überwiegend kommen ja junge Leute zu den Neulingskursen. Für die ist das eine Probierphase. Manche merken relativ früh, dass sie nicht geeignet oder nicht genügend interessiert sind. Zudem spielen die äußeren Einflüsse auf den Sportplätzen eine Rolle. Nicht jeder verkraftet solche Dinge. Vielleicht könnten mehr Betreuungen der jungen SR hilfreich wirken.

Was fällt Dir am SR-Wesen in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm auf?
MERKLE: Schiedsrichter müssen sich in der Gemeinschaft wohlfühlen. Deshalb finde ich es positiv, dass es in der Gruppe zahlreiche Veranstaltungen gibt. Das fördert den Zusammenhalt. Ich kann das, glaube ich, ganz gut beurteilen, weil ich selber bei diesen Veranstaltungen dabei sein darf.

Was stört die Vereine generell an Schiedsrichtern?
MERKLE: Diesbezüglich habe ich von den Vereinen im Bezirk keine größeren Klagen vernommen. Gelegentlich höre ich, dass das Selbstbewusstsein, das man als Schiedsrichter zweifelsfrei braucht, beim einen oder anderen zu sehr ausgeprägt ist.

Beim wfv befasst sich neuerdings eine Kommission mit der Zukunft der SR-Gruppen. Welche Erwartungen hast Du?
MERKLE: Es ist legitim, auch in diesem Bereich von Zeit zu Zeit neue Überlegungen anzustellen. Beispielsweise, ob es noch zeitgemäß ist, 41 SR-Gruppen zu haben. Oder muss man generell etwas anders machen im SR-Wesen, um neue Impulse zu schaffen?

Wie kann der Druck auf jugendliche SR verringert werden?
MERKLE: Jedem jungen SR selbst, aber auch den Vereinen muss klargemacht werden, dass man Zeit zur Entwicklung braucht. Das ist bei Spielern nicht anders wie bei Schiedsrichtern. Diese Zeit muss ein junger Mensch bekommen.

Was macht in Deinen Augen einen guten SR aus?
MERKLE: In erster Linie Regelkenntnis und Fitness. Und es kommt nicht ausschließlich darauf an, wie man ein Spiel leitet - sondern auch darauf, wie man sich präsentiert.

Warum bist Du eigentlich nie SR geworden?
Merkle: In der Zeit zwischen 18 und 22 Jahren habe ich öfter daran gedacht. Aber dann bin ich mit 22 Jugendleiter beim FV Ay geworden, habe selbst gespielt und noch andere Führungsaufgaben im Verein gehabt. Doch ich komme auch ohne Schiedsrichter-Ausweis mit allen gut klar.

Impressum

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion:	Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Manuel Eggle, Maik Kaack, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Hans Zeller
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Alexander Mack
Fotos:	Privat
Anzeigen:	Maik Kaack
Verteilung:	Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Internet:	schirigruppe-ulm.de
Druck:	DATADRUCK GmbH, Nersingen

S. Cool Sports GmbH Langestr. 10 89150 Laichingen - Feldstetten
Tel.: 07333-924810 Fax : 07333-924820 info@scool-sports.de
S.COOL
SPORTS
www.scool-sports.de
Präsentations-Anzug MILANO
Sublimationstrikot
S.Cool Sports - Sublimations Trikot direkt vom Hersteller
S.COOL SPORTS

Zum Schatten
· Täglich ab 17 Uhr geöffnet
· Warme Küche ab 18 Uhr
· Gemütlicher Biergarten
Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Der „kürzeste zumutbare Weg"

Fahrtkosten richtig berechnen - von Florian Schaible

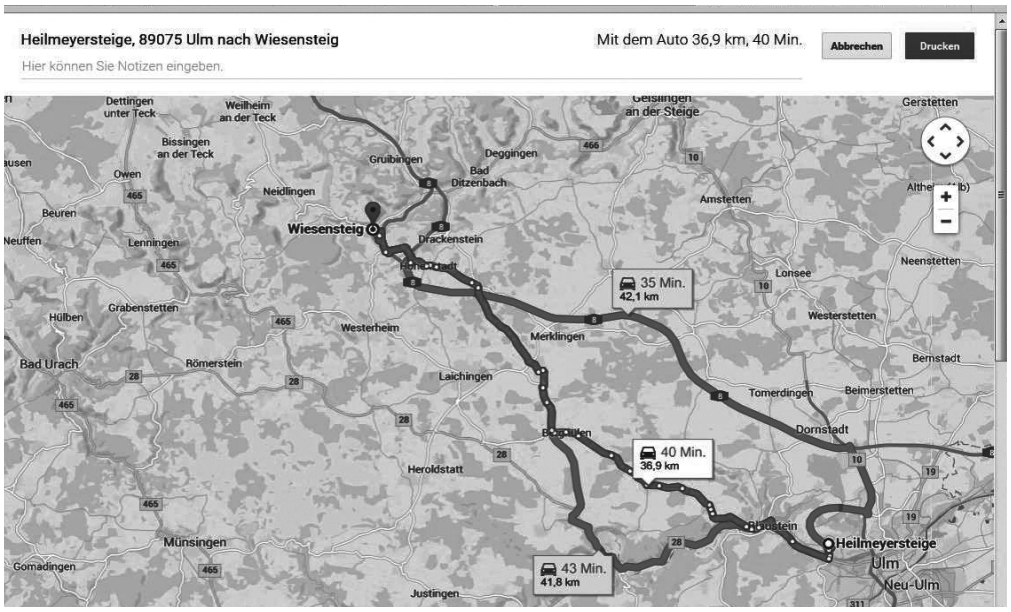
Zur guten Vorbereitung einer Spielleitung gehört neben dem frühzeitigen Bestätigen des Auftrags, dem Packen der Tasche und der Kontrolle vor Ort auch die Planung der Route. Es sollte dabei beachtet werden, dass das Eintreffen am Sportplatz 45 Minuten vor Spielbeginn erfolgt. Um dies zu gewährleisten und um die richtigen Fahrtkosten abzurechnen, ist es hilfreich, einen Routenplaner zur Hilfe zu nehmen. Oftmals gibt es nicht nur eine mögliche Route und man muss daher auswählen, welche die geschickteste ist bzw. welche man abrechnen darf. Außerdem sollte bei der Planung ein Puffer berücksichtigt werden, welcher eventuelle Umleitungen oder Verzögerungen abfängt.

Zur Abrechnung darf nur der „kürzeste zumutbare Weg der Straßenverbindung" kommen. Ausnahmen gibt es nur, wenn eine andere Strecke „offensichtlich verkehrsgünstiger" ist. Dies bedeutet nicht, nur weil bei der anderen Strecke 10 Minuten gespart werden, ist diese offensichtlich verkehrsgünstiger. Man sollte bei der Berechnung auch immer die Verhältnismäßigkeit beachten. Beispielsweise ist eine Strecke nur zwei Kilometer länger, spart aber aufgrund der Streckenführung 20 Minuten ein, kann davon ausgegangen werden, dass diese offensichtlich verkehrsgünstiger ist. Ein einmaliger Stau auf einer Strecke rechtfertigt hingegen nicht die längere Strecke zu nehmen, denn die verkehrsgünstigere Strecke muss immer besser sein als die kürzere Alternative (ausgenommen zeitlich begrenzte Umleitung).

Grundsätzlich gilt aber, dass die kürzeste Verbindung zu berücksichtigen ist!

Um die richtige Berechnung zu verdeutlichen, gibt es nachfolgend ein Beispiel:

Max Müller wohnt in der Heilmeyersteige in Ulm und muss zu einem Spiel nach Wiesensteig. Über Google Maps werden ihm drei Möglichkeiten angezeigt. Als schnellste Route ist hierbei die Fahrt über die Autobahn angegeben (mit 35 min). Die kürzeste Strecke ist allerdings die Route über Land. Die kürzeste Route bemisst dabei 36,9 km einfach, die schnellste 42,1 km. Bei einer Ersparnis von 5 Minuten stehen die 5,2 km mehr auf der Autobahn in keinem Verhältnis. Hier muss die Strecke über Land gewählt werden (zumindest bei der Abrechnung, denn die Fahrt selbst ist natürlich die eigene Entscheidung). In diesem Fall steht auf der Quittung: Fahrtkosten: 74 km x € 0,30 = € 22,20 (auf volle Kilometer gerundet.



Kein großes Interesse

Viele Vereine fehlen beim Info-Abend - von Rüdiger Bergmann

An fehlender Ankündigung und Werbung kann's nicht gelegen haben. Gleich zweimal hat Schriftführer Harald Rechenberg die 42 Vereine, die zu unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm gehören, zum Info-Abend Mitte November in die Gaststätte der SSG Ulm 99 eingeladen. Und in der Tagespresse wurde die Veranstaltung auch angekündigt. Trotzdem fand nur knapp ein Drittel der Klubs den Weg nach Gögglingen. Zu den interessierten Zuhörern gehörte auch der Bezirksvorsitzende Manfred Merkle.

Aus drei Gründen hatten wir nach mehreren Jahren wieder solch einen Info-Abend organisiert.

Erstens: Die Vereine sollten erfahren, dass es zunehmend zu einem Puzzle-Spiel wird, Wochenende für Wochenende alle Partien mit geprüften Schiedsrichtern besetzen zu können.

Zweitens: Die Vereine sollten sich um geeignete Kandidaten für den Neulingskurs bemühen.

Drittens: Das Verhältnis zwischen SR-Gruppe und Vereinen sollte durch gegenseitiges Feedback weiter verbessert werden.

Ich denke, die knapp zweistündige Veranstaltung dürfen wir als gelungen werten. Vieles, was wir in einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt haben, war den Vertretern der Klubs nicht bekannt. Und die für jeden Verein ausgearbeiteten Statistiken, wie viele SR benötigt werden und wie viele tatsächlich im Einsatz sind, waren heiß begehrt. Einige Anwesende erfuhren auf diesem Weg, was ihnen Wochen später durch den wfv offiziell bestätigt wurde: Sie stellen zu wenige SR und müssen deshalb Ausfallgebühren berappen - teilweise nicht zu knapp.

Von jenen Vereinen, die über gar keinen SR verfügen oder in der laufenden Saison keine Unparteiischen stellen können, war lediglich der SV Ljiljan Ulm anwesend. Der SC Unterweiler, Leoes de Ulm oder die SF Dellmensingen blieben dem Abend fern.

Im Verlauf der Diskussion, die Manfred Merkle immer wieder mit Beiträgen anreicherte, unterbreiteten wir den Teilnehmern das Angebot, dass wir auch gern zu den Vereinen kommen, um Aufklärungsarbeit und Werbung in punkto Schiedsrichter zu betreiben.

Folgende Vereine waren beim Info-Abend vertreten:

TSV Blaustein	FC Blautal	TSV Einsingen
TSV Erbach	RSV Ermingen	SV Mähringen
Türkspor Neu-Ulm	SV Offenhausen	FC Silheim
SV Ljiljan Ulm	SSG Ulm 99	SV Thalfingen

Wer weiß wo wir sind?

Bilderrätsel

Wer weiß vor welchen Hallen sich unser Fotograf herumgetrieben hat? Die Auflösungen stehen auf einer der nächsten Seiten.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

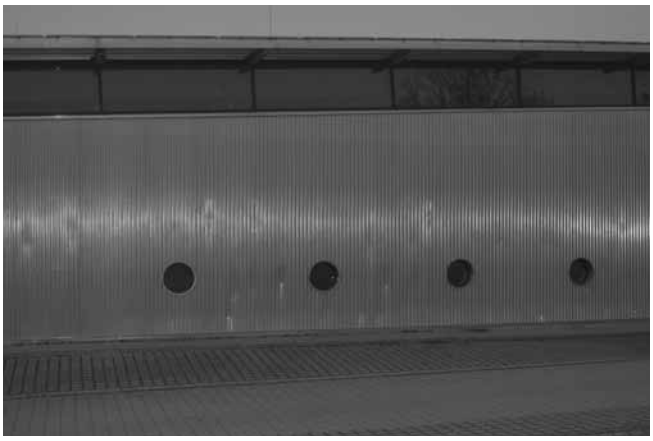


Bild 4

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Zwei Jahre Futsal

Veränderung im Hallenfußball - von Markus Klatt

Etwas überraschend kam in der Saison 14/15 die Ankündigung des wfv, dass Hallenturniere ab sofort nur noch nach Futsalregeln gespielt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt war dieses Thema im Verband eher nicht vorhanden. Wohl auf Druck des DFB musste der Verband nun aber diesen Schritt gehen. In der ersten Etappe wurde der wfv-Junior-Cup (Bezirkshallenrunde und weiterführende Wettbewerbe) der A- bis C-Junioren/innen in der neuen Spielform durchgeführt. In der laufenden Saison wurde das Thema Futsal dann auch auf die D- und F-Junioren/innen ausgeweitet.

Für Privatturniere kann der Veranstalter selbst wählen nach welchen Regeln er spielt. Bisher geschieht dies fast ausschließlich nach herkömmlichen Hallenregeln. Über kurz oder lang wird dieses Wahlrecht jedoch vermutlich wegfallen und alle Hallenturniere dürfen dann wohl nur noch nach Futsalregeln gespielt werden.

So richtig scheint das Thema Futsal aber bei den Vereinen noch nicht angekommen zu sein. Nur ein Verein in unserer Zuständigkeit veranstaltete im Januar 2016 seine Privatturniere zum ersten Mal nach dem Regelwerk von Futsal. Damit die Klubs sich mehr mit dem Thema auskennen, veranstaltete der Fußballbezirk Donau/Iller in dieser Saison zwei spezielle Schulungen für Vereine. Aber bei nicht allen Trainern ist das Regelwerk angekommen. So berichtete ein Veranstalter des wfv-Juniorcups, dass einige Trainer überhaupt keine Ahnung von den Regeln hatten und vor Ort erst einmal eine Kurzeinweisung erhalten mussten.

Auch uns als Schiedsrichter stellte die Ankündigung des wfv vor eine Aufgabe. Die Frage war: Woher nehmen wir auf die Schnelle Schiedsrichter, welche in Sachen Futsal ausgebildet sind und die Hallenrunde pfeifen können? Da die Ausbildung nach Vorgabe des Verbandslehrwartes in Theorie und Praxis erfolgen musste, war eine Sporthalle nötig. Mit der SSG Ulm 99 fanden wir einen Verein, der uns dankenswerterweise seine Halle für die Ausbildung überließ.

Da in der aktuellen Saison die Zahl der Hallenturniere stieg, mussten auch wir wieder zusätzliche Schiedsrichter ausbilden. Aus diesem Grund wurden 2015 wieder zwei Termine angeboten. Der erste Termin fand in Bernstadt als gemeinsame Bezirksveranstaltung mit den beiden anderen SR-Gruppen statt. Den zweiten Abend veranstalteten wir dann selbst. Nach zwei Jahren stehen uns nun 77 Futsal-Schiedsrichter für die Einteilung zur Verfügung.

Auch der DFB-Stützpunkt Ulm interessierte sich für das Thema Futsal. Maik Kaack übernahm die Schulung der Nachwuchstalente.

Wie bei den Vereinen auch, pfeift der Großteil unserer Schiedsrichter lieber bei einem „normalen" Hallenturnier. Ein Schiedsrichter gab an, dass zum Fußball Emotionen gehören und diese beim Futsal genommen werden. Auch das Spiel mit Bande ist für die Zuschauer interessanter.

Anders verhält es sich bei unseren Gespann-Schiedsrichtern. Hier hat sich bei einer Umfrage die Mehrzahl für Futsal ausgesprochen. So gaben mehrere an, dass man bei Futsal im Team unterwegs ist und so das WIR-Gefühl gestärkt wird. Auch sei das Spiel technisch anspruchsvoller und es würde mehr Fußball gespielt, weniger gebolzt. Auf den Punkt brachte es wohl unser Landesliga-Schiedsrichter Matthias Wituschek: „Nicht förderlich für Futsal ist, dass alle Aktiven-Turniere noch normal gespielt werden. Ich meine, warum soll man sich mit Futsal befassen, wenn es auch die Möglichkeit, gibt normal zu spielen. Ich denke aber, dass Futsal eine super Alternative ist, da es schneller und weniger foullastig ist. Man sollte sich für eine Art des Hallenfußball entscheiden, da sonst das Futsal immer hinterherhinken wird."

Wir werden sehen, wie sich das Thema in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Aber irgendwann wird wohl niemand mehr am Futsalspiel vorbeikommen.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym). SPIELEN AB 18 JAHREN

SR-Ausflug

Samstag,09.07.2016

zur Wanderung durch die Breitachklamm bei Oberstdorf.

In diesem Jahr führt uns unser Ausflug ins Allgäu zur Breitachklamm. Mit dem Bus geht's um 8:00 Uhr am Parkplatz (Schotterparkplatz! Nicht an der Messe / am Hotel!) an der Donauhalle los. Am Zielort starten wir unsere Wanderung durch die Breitachklamm bis zur Talstation am Söllereck. Die Wanderung dauert ca. 1 1/2 Stunden.
Festes Schuhwerk ist Voraussetzung!!!
Am Söllereck geht's (für alle die Lust haben) per Allgäu Coaster (Sommerrodelbahn) mit bis zu 40km/h den Berg hinunter.

Gegen 16:30 Uhr werden wir vom Söllereck mit dem Bus die Rückreise antreten, auf der wir gegen 18:00 Uhr im „Hotel Gasthof Rössle" in Altenstadt zum gemeinsamen Abendessen einkehren werden.
Die Rückkehr in Ulm ist für ca. 21:00 Uhr geplant.

Die Kosten für die Busfahrt, der Eintritt zur Breitachklamm als auch eine Fahrt mit dem Coaster werden komplett vom Förderverein übernommen.

Abfahrt: Sa.,09.07.2016, 08:00 Uhr Donauhalle Ulm (Schotterparkplatz)
Rückkehr: Sa.,09.07.2016, ca. 21:00Uhr Donauhalle Ulm (Schotterparkplatz)

Um besser planen zu können, bitten wir euch das Anmeldeformular auszufüllen und bei mir abzugeben. Alternativ könnt ihr euch auch per Email oder auch telefonisch anmelden.

Anmeldeschluss ist der 24.06.2016

Hans Zeller
Im Winkel 8
89081 Ulm
Tel.: 07304 / 41780
Email:
hgzeller@gmail.com

Vor- und Zuname: _____

JA!
Ich will mit und melde

_____ Erwachsene(n) und

_____ Kind(er) an.

Beobachtungs-SR im Einsatz

Einsätze unserer Top-Schiedsrichter in der Vorrundem - von Manuel Bergmann

Alle Neune: Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie oft und wo unsere neun Beobachtungs-SR aus Regionalliga und Landesliga sowie unser Bezirksliga-Trio zwischen Juli und Dezember im Einsatz waren. Manchmal waren unsere Spitzenleute sogar mehrfach an einem Wochenende unterwegs - was Dietmar Leibing als Einteiler unserer Gruppe mitunter einiges an Kopfzerbrechen bereitet hat. Hier der Arbeitsnachweis unserer Aushängeschilder (nur Spiele im Gespann):

Manuel Bergmann

11.07.	Testspiel	VfB Stuttgart II – FV Ravensburg SRA: Weber / Veser (beide Ravensburg)
18.07.	Testspiel	1. FC Heidenheim – Eintracht Frankfurt SRA bei Martin Petersen
21.07.	Testspiel	1. FC Normannia Gmünd – 1. FC Heidenheim SRA: Wituschek / Halici
25.07.	wfv-Pokal	VfB Friedrichshafen – FC 07 Albstadt SRA: Mack / Bator
28.07.	Testspiel	SSV Ulm 1846 A-Jgd – SC Geislingen Herren SRA: Kara / Tokmak
02.08.	Regionalliga	SV Eintracht Trier – SV Elversberg SRA: Leyhr (Münsingen) / Zürn (Wangen)
04.08.	Testspiel	Spfr. Dorfmerkingen – 1. FC Heidenheim SRA: Kappel (Schw. Gmünd) / Fritz (Aalen)
05.08.	wfv-Pokal	FV Ravensburg – VfR Aalen SRA: Leyhr (Münsingen) / Halici
06.08.	Testspiel	VfB Stuttgart II – Al Nasr Club Dubai SRA bei Steffen Mix
09.08.	DFB-Pokal	HSV Barmbek-Uhlenhorst – SC Freiburg SRA bei Steffen Mix
15.08.	3. Liga	SV Wehen Wiesbaden – 1. FSV Mainz 05 II SRA bei Steffen Mix
22.08.	Regionalliga	SV Saar 05 Saarbrücken – FC Astoria Walldorf SRA: Vielberth (Reutlingen) / Lämmle (Waiblingen)
26.08.	Landesliga	SSV Ehingen-Süd – SV Maierhöfen-Grünenbach SRA: Grünwald / Mürdel (beide Illertal)
29.08.	Oberliga	SC Pfullendorf – TSG Balingen SRA: M. Traub (Ehingen) / Tan

05.09.	Regionalliga	1. FC Kaiserslautern II – TSG Hoffenheim II
		SRA: Dürr / Hellwig (beide Böblingen)
12.09.	3. Liga	FC Rot-Weiß Erfurt – FC Erzgebirge Aue
		SRA bei Steffen Mix
19.09.	3.Liga	SG Dynamo Dresden – VfL Osnabrück
		SRA bei Knut Kircher
26.09.	Regionalliga	FK Pirmasens – FC 08 Homburg SRA: Iby (Esslingen) / Gegner (Heilbronn)
03.10.	Regionalliga	1. FC Saarbrücken – SpVgg. Neckarelz
		SRA: Iby (Esslingen) / Rinderknecht (Tübingen)
07.10.	U20 Test	England – Niederlande
		SRA bei Steffen Mix
10.10.	Verbandsliga	1. FC Normannia Gmünd – VfB Neckarrems
		SRA: Wituschek / Kohler
11.10.	Landesliga	FV Biberach – FC Winterlingen
		SRA: Bator / Klatt
17.10.	Landesliga	FV Rot-Weiß Weiler – FC Ostrach
		SRA: Grünwald / Münch (beide Illertal)
23.10.	3. Liga	SV Werder Bremen II – FC Erzgebirge Aue
		SRA bei Matthias Jöllenbeck
31.11.	3. Liga	SC Preußen Münster – Holstein Kiel
		SRA bei Steffen Mix
12.11.	Testspiel	1. FC Heidenheim – FC Ingolstadt
		SRA bei M. Petersen
15.11.	Landesliga	SG Kisslegg – SV Oberzell
		SRA: Burkhardt / Ufschlag
18.11.	B-Jgd Test	FC Augsburg – Tekyo Daison High School (Japan)
.		SRA: Popp / Klatt
21.11.	3. Liga	FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden
		SRA bei Thorsten Schriever
23.11.	Regionalliga	SV Elversberg – TSV Hoffenheim II
		SRA: Zauner (Schw. Hall) / Eberhardt (Heidenheim)
05.12.	3. Liga	FC Kickers Würzburg – 1. FC Magdeburg
		SRA bei Benjamin Bläser
13.12.	3. Liga	Hallescher FC - Energie Cottbus
		SRA bei Marco Fritz
19.12.	3. Liga	1. FC Magdeburg – 1. FSV Mainz 05 II
		SRA bei Steffen Mix

Johannes Deiß

11.07.	Testspiel	SV Laupertshausen – FV Neufra SRA: Wäckerle / Kara
15.07.	Testspiel	TSV Blaustein – SSV Ulm 1846
		SRA: Mack / Grillo
05.08.	Testspiel	SSG Ulm – FV Olympia Laupheim II
		SRA: Klatt / Ehrhardt
08.08.	Testspiel	TSV Buch – FV Olympia Laupheim
		SRA: Grillo / Klatt
12.08.	Testspiel	SSV Ulm 1846 A-Jgd – FC Augsburg A-Jdg
		SRA: Popp / Erdagi
05.09.	Landesliga	SG Kisslegg – FV Neufra SRA: Klatt / Miller
19.09.	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – SC Freiburg II
		SRA: Ufschlag / Ehrhardt
04.10.	Landesliga	FC Winterlingen – FC Wangen
		SRA: Kurtuly / Kara
10.10.	Landesliga	Maierhöfen - Grünenbach – VfB Friedrichshafen
		SRA: Malik / Bator
25.10.	Landesliga	FC Rottenburg – SpVgg Holzgerlingen
		SRA: Arar / Wäckerle
15.11.	Landesliga	FV Olympia Laupheim II – FV Rot-Weiß Weiler SRA: Schaible / Jugel
29.11.	A-Oberliga	VfR Aalen – SGV Freiberg
		SRA: Keck / Erdagi
05.12.	Landesliga	TSGV Waldstetten – TV Echterdingen
		SRA: Rukavina / Kurtuly

Manuel Eggle

26.07.	wfv-Pokal	FV Neufra – SG Kisslegg
		SRA: P. Lacmann / Mürdel (beide Illertal)
30.07.	Testspiel	TSV Erbach – SV Ochsenhausen SRA: Miller / Döringer
15.08.	Landesliga	SSV Ehingen-Süd – FC Wangen
		SRA: Malik / D' Amico
22.08.	Landesliga	Spfr. Dorfmerkingen – TSV Weilheim
		SRA: Mack / Tokmak
06.09.	A-Jgd Verb. Pok	FV Sontheim/Brenz – SSV Reutlingen SRA: Keck / Kangal
25.10.	Landesliga	SV Weingarten – VfB Friedrichshafen
		SRA: Keck / Tokmak

08.11.	Landesliga	TSV Bad Boll – SV Ebnat SRA: Mack / Miller
15.11.	Landesliga	SV Salamander Kornwestheim – SV Schluchtern SRA: Grillo / Wäckerle
13.12.	Landesliga	TuS Metzingen – SV Nehren SRA: Schaible / Bator

Ismail Halici

12.07.	Testspiel	SSV Ulm 1846 A-Jgd – 1. FC Heidenheim A-Jgd SRA: Malik / Arar
19.07.	Testspiel	TSV Blaustein – SC Geislingen SRA: Bator / Malik
21.07.	Testspiel	1. FC Normannia Gmünd – 1. FC Heidenheim SRA bei Manuel Bergmann
25.07.	wfv-Pokal	SV Maierhöfen-Grünenbach – Olympia Laupheim SRA: Jugel / Wäckerle
05.08.	wfv-Pokal	FV Ravensburg – VfR Aalen SRA bei Manuel Bergmann
26.08.	Landesliga	FV Rot-Weiß Weiler – SV Ochsenhausen SRA: Bator / Wäckerle
3.09.	Landesliga	TSV Bad Boll – TSG Hofherrnweiler/Unterrombach SRA: Schaible / D' Amico
27.09.	Landesliga	SV Maierhöfen-Grünenbach – Olympia Laupheim II SRA: Miller / Tokmak
04.10.	Landesliga	SV Ebersbach/Fils – SC Stammheim SRA: Schaible / Burkhardt
17.10.	Landesliga	FV Ravensburg II – SSV Ehingen-Süd SRA: Arar / Burkhardt
31.10.	Landesliga	FV Neufra – SV Kehlen SRA: Malik / Miller
14.11.	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – TSG Balingen SRA: Popp / Kangal
21.11.	A-Verbandsstaffel	VfL Kirchheim/Teck – Spfr. Lauffen SRA: T. Lacmann / Gschwind (beide Illertal)

Maik Kaack

25.07.	wfv-Pokal	VfB Gutenzell – FV Ravensburg SRA: Grillo / Miller
26.07.	Testspiel	SSV Ulm B-Jgd – Rot-Weiß Oberhausen B-Jgd SRA: Ufschlag / Botzenhart
01.08.	wfv-Pokal	SG Kisslegg – FV Olympia Laupheim

		SRA: Mürdel / D. Bergmann (beide Illertal)
08.08.	Testspiel	SSV Ulm 1846 A-Jgd – FC Memmingen A-Jgd
		SRA: Döringer / Kangal
05.09.	Landesliga	SV Oberzell – SV Maierhöfen-Grünenbach
		SRA: Schaible / Wäckerle
27.09.	A-Oberliga	VfR Aalen – SV Sandhausen
		SRA: Arar / Ufschlag
02.10.	Landesliga	TSV Weilheim – TSV Köngen
		SRA: Grillo / Ufschlag
10.10.	Landesliga	SC Geislingen – Spfr. Dorfmerkingen
		SRA: Klatt / Keck
24.10.	Landesliga	SpVgg. 07 Ludwigsburg – SKV Rutesheim
		SRA: P. Lacmann / Münch (beide Illertal)
15.11.	Landesliga	SV Croatia Reutlingen – SpVgg. Mössingen
		SRA: D' Amico / Döringer
06.12.	Landesliga	SV Ochsenhausen – FC Ostrach SRA: P. Lacmann / Münch (beide Illertal)

Stefan Kohler

25.08.	Testspiel	SSV Ulm 1846 B-Jgd – SpVgg Unterhaching B-Jgd
		SRA: Ehrhardt / A. Oktay
26.09.	Landesliga	SSV Ehingen-Süd – FC Ostrach SRA: Wäckerle / Miller
03.10.	Landesliga	SG Kisslegg – SV Maierhöfen-Grünenbach
		SRA: Klatt / Keck
10.10.	Verbandsliga	1. FC Normannia Gmünd – VfB Neckarrems
		SRA bei Manuel Bergmann
17.10.	Landesliga	SV Ochsenhausen – FC Wangen
		SRA: Mack / Ufschlag
14.11.	Landesliga	VfB Friedrichshafen – FC Ostrach
		SRA: Wäckerle / Keck
29.11.	Landesliga	SV Oberzell – FC Winterlingen
		SR: Arar / Miller

Özgür Tan

01.08.	wfv-Pokal	TSG Schnaitheim – Calcio Leinfelden-Echterdingen
		SRA: Grillo / Rukavina
05.08.	wfv-Pokal	SSV Ehingen-Süd – SV Weingarten
		SRA: Rukavina / Döringer
16.08.	Landesliga	FV Ravensburg II – VfB Friedrichshafen

		SRA: Jugel / Miller
29.08.	Oberliga	SC Pfullendorf – TSG Balingen
		SRA bei Manuel Bergmann
30.08.	Landesliga	SV Maierhöfen-Grünenbach – FC Ostrach
		SRA: D' Amico / Ramic
05.09.	Landesliga	FV Olympia Laupheim II – SV Ochsenhausen
		SRA: Grillo / Ramic
26.09.	Landesliga	TSG Ehingen – SV Oberzell
		SRA: Rukavina / Arar
15.11.	Landesliga	SpVgg Gröningen-Satteldorf – SpVgg Ludwigsburg
		SRA: Malik / Ramic
05.12.	Landesliga	FC Wangen – SSV Ehingen-Süd
		SRA: Tokmak / Keck

Nihat Varlioglu

22.07.	Testspiel	TSV Erbach – TSV Blaustein
		SRA: Kara / Tokmak
22.08.	Landesliga	SV Maierhöfen-Grünenbach – TSG Ehingen
		SRA: Grillo / Ramic
28.08.	Landesliga	FV Biberach – SV Oberzell
		SRA: Bator / Rukavina
30.08.	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – VfR Aalen
		SRA: Tokmak / Botzenhart
06.09.	Landesliga	FC Winterlingen – VfB Friedrichshafen
		SRA: Mack / Rukavina
27.09.	Landesliga	TSV Bad Boll – TV Echterdingen
		SRA: Kara / Keck
11.10.	B-Oberliga	SSV Ulm 1846 – Offenburger FV
		SRA: Ufschlag / T. Lacmann (Illertal)
31.10.	Landesliga	SG Kisslegg – SSV Ehingen-Süd
		SRA: Rukavina / Tokmak
21.11.	Landesliga	FV Rot-Weiß Weiler – SG Kisslegg
		SRA: D' Amico / Wäckerle

Matthias Wituschek

18.07.	Testspiel	VfR Aalen A-Jgd – FC Augsburg A-Jgd SRA: Wäckerle / Ufschlag
21.07.	Testspiel	1. FC Normannia Gmünd – 1. FC Heidenheim SRA bei Manuel Bergmann
25.07.	wfv-Pokal	FV Ravensburg II – TSG Balingen II SRA: Schaible / Arar

16.08.	Landesliga	SV Weingarten – SV Maierhöfen-Grünenbach
		SRA: Mack / Klatt
29.08.	B-Bundesliga	TSV 1860 München – Karlsruher SC
		SRA bei Stefan Fimpel
30.08.	Landesliga	SV Ochsenhausen – FV Ravensburg II SRA: Jugel / Kurtuly
06.09.	B-Bundesliga	1. FC Kaiserslautern – FC Augsburg SRA bei Stefan Fimpel
13.09	A-Bundesliga	FC Bayern München – SC Freiburg
		SRA bei Toni Wirth
19.09.	B-Bundesliga	TSG Hoffenheim – FC Bayern München
		SRA bei Timo Lämmle
20.09.	Landesliga	FC Ostrach – TSG Ehingen
		SRA: Burkhardt / Döringer
04.10.	B-Bundesliga	SC Freiburg – SpVgg Greuther Fürth
		SRA bei Stefan Fimpel
10.10.	Verbandsliga	1. FC Normannia Gmünd – VfB Neckarrems
		SRA bei Manuel Bergmann
17.10	B-Bundesliga	TSG Hoffenheim – SV Elversberg
		SRA bei Stefan Fimpel
18.10.	Landesliga	SV Nehren – FC Rottenburg
		SRA: D' Amico / Ramic
24.10.	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – SpVgg Neckarelz
		SRA: Ramic / Jung
25.10.	Landesliga	SV Maierhöfen-Grünenbach – FV Neufra
		SRA: Burkhardt / Döringer
07.11.	B-Bundesliga	FC Bayern München – 1. FC Kaiserslautern
		SRA bei Stefan Fimpel
19.11.	A-Bundesliga	1. FC Nürnberg – TSG Hoffenheim
		SRA bei Yannick Eberhardt
21.11.	Landesliga	SV Bonlanden – Calcio Leinfelden-Echterdingen
		SRA: Grillo / Keck
28.11.	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart II
		SRA: Ehrhardt / Botzenhart
05.12.	A-Bundesliga	1. FC Nürnberg – Karlsruher SC
		SRA bei Dennis Meinhardt
06.12.	Landesliga	SG Kisslegg – FV Olympia Laupheim II
		SRA: Ramic / Tokmak
12.12.	B-Bundesliga	TSV 1860 München – 1. FSV Mainz 05
		SRA bei S. Fimpel

Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

schöner wohnen in Söflingen
exklusive Eigentumswohnungen
Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de
eberhardt
immobilien bau

Regelfragen

1. Bei der Ausführung eines Eckstoßes schießt der Schütze den Ball direkt an den ersten Pfosten, von wo aus dieser zu ihm zurückprallt. Nun flankt der Spieler den Ball erneut vor das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters ?

2. Ein Einwurf wird zwar korrekt ausgeführt, jedoch steht der der einwerfende Spieler etwa drei Meter hinter der Seitenlinie. Entscheidung des Schiedsrichters ?

3. Wegen eines Foulspiels unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Er will den schuldigen Spieler deshalb verwarnen. Da dieser jedoch verletzt ist, bleibt er am Boden liegen und wird anschließend vom Feld getragen. Wie soll sich der SR verhalten?

4. Die verteidigende Mannschaft erhält einen Freistoß außerhalb des eigenen Strafraums zugesprochen. Der Abwehrspieler spielt den Ball dabei zu seinem Torwart zurück. Er übersieht aber, dass dieser weit neben dem Tor steht und den Ball nicht erreichen kann. Dieser rollt nun direkt und unberührt ins eigene Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

5. Bei der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zudem zusätzlich seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es ihm, den Strafstoß abzuwehren. Welche Maßnahmen trifft der Schiedsrichter?

6. Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes außerhalb des eigenen Strafraums tritt der verteidigende Spieler in den Boden, sodass der Ball bei der Ausführung nur wenige Meter weit rollt. Um zu verhindern, dass ein Gegenspieler an den Ball kommt, läuft er hinter dem Ball her und spielt ihn erneut. Dadurch kann er aber nicht verhindern, dass der Angreifer danach den Ball erhält und alleine auf das Tor zu läuft. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

7. Ein Verteidiger gewinnt im eigenen Strafraum einen Zweikampf gegen einen Angreifer und startet unmittelbar danach einen Konter. Da der Angreifer einen Pfiff wegen Foulspiels erwartet hatte, beleidigt er jetzt lautstark den Schiedsrichter. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

8. Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft wenige Meter vor dem Strafraum: Ein Angreifer versucht, den Ball schnell wieder ins Spiel zu bringen, da das Spiel nicht durch Pfiff freigegeben werden muss. Dabei schießt er einen Abwehrspieler an, der etwa fünf Meter vom Ball entfernt ist, aber mit dem Blick zum Ball rückwärts läuft. Wie ist zu entscheiden, wenn der Abwehrspieler den Ball anschließend kontrollieren kann?

9. Bei der Ausführung eines Strafstoßes wehrt der Torwart, der vorher schon vor der Linie stand, den Ball zum Schützen ab. Der schießt den Ball nun ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

10. Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und stützt sich mit einer Hand ab. Nun triff der von einem Angreifer aus etwa sechs Meter geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor, sondern neben dem Tor ins Aus geht. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Regelfragen: Antworten

zu 1

Entscheidung des Schiedsrichters: = zweimaliges Spielen des Balles

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Ind. Freistoß

zu 2:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Die Ausführung ist so zulässig

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 3:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Der SR teilt die Verwarnung dem Spielführer mit

Persönliche Strafe: = Verwarnung

Spielfortsetzung: = Direkter Freistoß

zu 4:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Aus einem Vorteil darf kein Nachteil entstehen

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Eckstoß

zu 5:

Entscheidung des Schiedsrichters: = korrektes Verhalten des Torhüters

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 6:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Vorteil

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 7:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel Unterbrechen

Persönliche Strafe: = FAD gegen den Angreifer

Spielfortsetzung: = Indirekter Freistoß am Ort der Beleidigung

zu 8:

Entscheidung des Schiedsrichters: = -

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 9:

Entscheidung des Schiedsrichters: = Vorteil, Treffer ist gültig

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Anstoß

zu 10:

Entscheidung des Schiedsrichters: = kein strafbares Handspiel

Persönliche Strafe: = -

Spielfortsetzung: = Eckstoß

AVIA BANTLEON

Energie für die Region.

AVIA my

gas
strom
heizöl
pellets

Hotline 0731.3990-190

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 / 14001

Hermann Bantleon GmbH . Blaubeurer Str. 32 . 89077 Ulm
Tel. 0731.3990-0 . Fax -10 . energie@bantleon.de . www.bantleon.de

Meisterbetrieb
AHMET
Stuckateurbetrieb
ERDOGAN

- Wärmedämmsysteme
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierung
- Innen- & Außenputz
- Fassadenanstriche
- Fließestrich

Unter der Halde 11 89610 Oberdischingen

Tel.: 0 73 05 - 50 74 · Mobil: 0179 - 140 69 66

Rüstem Kilic im Einsatz beim UI-Cup in Ulm.

Dennis Taubert war ebenfalls beim UI-Cup im Einsatz.

Michael Miller beim Futsal-Turnier des DFB-Stützpunktes Ulm.

Leon Popp (links) und Lukas Botzenhart beim wfv-Junior-Cup (Futsal) der B-Junioren in der Brühlhalle in Elchingen.

Anes Ramic gibt die Richtung vor beim wfv-Junior-Cup (Futsal) der A-Junioren in Elchingen.

Stefan Kohler zählt beim wfv-Junior-Cup (Futsal) der A-Junioren den Einkick an.

Porträt: Florian Ufschlag

Wie bist du Schiedsrichter geworden?

Ich wollte mir in jungen Jahren etwas dazuverdienen. Ebenso habe ich mich neben dem aktiven Fußballspielen einfach auch für die Schiedsrichterei interessiert.

Hast du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Ein Vorbild habe ich keins.

Was war bisher dein schönstes Erlebnis als Schiedsrichter?

Schöne Erlebnisse sind für mich, wenn man unter dem Spiel auch mal den ein oder anderen lockeren Satz mit den Spielern wechseln kann.

Welches negative Erlebnis verbindest du mit deiner Tätigkeit?

Ein spezielles negatives Erlebnis habe ich zum Glück noch nicht erlebt. Allgemein ist es natürlich ärgerlich, wenn es nach dem Spiel noch viel zu diskutieren gibt und man mit mir als Schiedsrichter nicht einverstanden war.

Welche Fußballregel würdest du abschaffen?

Keine. Ich bin mit den Regeln soweit zufrieden.

Welche Ziele hast du als Schiedsrichter?

Mein primäres Ziel als Schiedsrichter ist es, dass nach dem Spiel beide Mannschaften mit einer Leistung zufrieden waren. Ich möchte die Spiele so unauffällig wie möglich leiten. Schiedsrichter die sich in den Mittelpunkt stellen sind nicht mein Fall.

Was kann man an unserer SR-Gruppe verbessern?

Ich bin wunschlos glücklich.

Was findest du gut an unserer Schiedsrichtergruppe?

Bis heute habe ich mit niemanden Probleme gehabt. Untereinander kommt man gut klar. Vor allem bei Gespanneinsätzen.

Was sollte die SR-Gruppe verstärkt für deinenen Altersbereich anbieten?

Die Fahrt zum Bundesligaspiel habe ich super gefunden. Das sollte öfters organisiert werden.

Zur Person:

Name: Florian Ufschlag

Alter: 19 Jahre

Verein: SV Oberelchingen

SR seit 2011

LOCHER

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

- Kesseltausch
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Pellets-Öfen
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Traumbäder – komplett aus einer Hand
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kundendienst
- 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik

Bahnhofstraße 14
89155 Erbach

Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20

info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Termine

Schulungstermine 2016

Montag, 01.02.2016	19:30 Uhr	
Montag, 07.03.2016	19:30 Uhr	
Montag, 14.03.2016	18:30 Uhr Jung-SR	
Montag, 04.04.2016	19:30 Uhr	
Freitag, 06.05.2016	18:30 Uhr Leistungsprüfung 1	
Montag, 02.06.2016	18:30 Uhr Leistungsprüfung 2	

Schulungslokale

allgemeine Schulung: Gaststätte DJK SB Ulm

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule Ulm

Weitere Termine

05.05.2016 Wanderung

02.07.2016 Grillfest

09.07.2016 Ausflug

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH
Jogging Brot & Brötchen
Autohaus Filser GmbH
Landgasthof Waldhorn
Eberhardt Immobilien
Zum Schatten
Eggle Elektrotechnik
Rechtsanwalt Füller

Berg Brauerei
Locher Haustechnik
Gasthof Hotel Rössle
Stuckateur Erdogan
Martina Di Biccari
S.COOL Sports
Gugelfuß

Sparkasse Ulm
Hermann Bantleon GmbH
Allianz Ulm und Groninger
Autohaus Wuchenauer
Friseur Befurt
Lotto Baden-Württemberg
TVG Tiefbau

Ein vergnüglicher Abend

Unsere Jahresfeier in Ermingen - von Hans Zeller

Am 7. November 2015 fand unsere Jahresfeier bereits zum fünften Mal in der Erminger Hochsträßhalle statt. Mit einem fröhlichen Sektempfang begann die diesjährige Veranstaltung, zu der wir insgesamt 130 Gäste begrüßen durften.

Neben den Anwesenden aus unserer Schiedsrichtergruppe konnte unser Obmann Rüdiger Bergmann bei seiner Eröffnungsrede den Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle, diverse Vorstandsmitglieder, mehrere Obleute und Mitarbeiter aus den umliegenden Schiedsrichtergruppen sowie einige Staffelleiter begrüßen. Außerdem wurden wir von Stefan Zinsler, Vorstandsmitglied des RSV Ermingen, begrüßt.

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete unser Obmann die Veranstaltung, die er mit der Begrüßung gewohnt kurz abhielt (es stand ja das Essen an). Das hervorragende Essen wurde uns vom Gasthof Rössle aus Ermingen serviert. Hierfür bedanken wir uns bei den Wirtsleuten Karin und Manfred Renz, die neben der Essenszubereitung auch die Organisation der Dekoration der Halle übernommen hatten. Für ihre sehr aufwendige Arbeit bekam Karin Renz von unserem Obmann einen Blumenstrauß.

Durch das Programm führte unser Ausschussmitglied Harald Rechenberg. Auch der Bezirksvorsitzende Manfred Merkle ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an unsere Gäste zu richten. Anschließend gab es noch weitere drei Programmpunkte. Begonnen wurde mit der schwäbischen Kabarettistin „S' Mariele von der Alb", die einige unserer Anwesenden, egal ob Jung oder Alt, in ihrer lustigen Art und Weise auf oder auch in den Arm nahm.

Der Auftritt aus den eigenen Reihen kam beim Publikum gut an. In Aktion Markus Klatt, Michael Miller und Matthias Wituschek (von links).

Danach kam der Auftritt der Showtanzgruppe Pintas aus Griesingen bei Ehingen, die mit einer 15-minütigen Tanzshow das Publikum begeisterte. Gegen 22 Uhr wurde das Kaffee- und Kuchenbuffet eröffnet. Der Kaffee wurde vom Gasthof Rössle gespendet. Die leckeren Kuchen wurden von den Frauen und Partnerinnen unserer Schiedsrichter gespendet. Vielen Dank dafür.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt aus den Reihen unserer eigenen SR-Gruppe. Der Chef dieser Gruppe, die das Publikum permanent zum Lachen brachte, war Manuel Eggle mit seiner Frau Alexandra. Weitere Mitspieler waren Florian Schaible mit Freundin Insa, Matthias Wituschek mit Freundin Jasmin, Markus Klatt und Michael Miller.

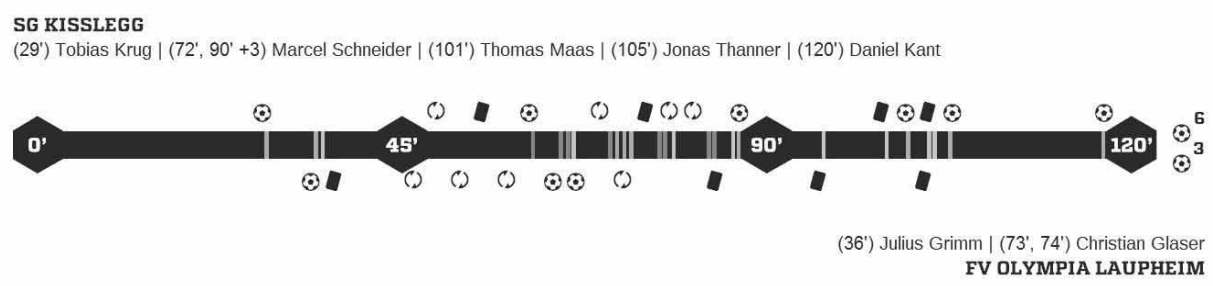
Die gelungene Veranstaltung endete kurz vor Mitternacht (offizieller Teil), wobei noch einige bis in die frühen Morgenstunden auf ihren Stühlen sitzen blieben. Einen besonderen Dank geht an unseren Schiedsrichter-Kollegen Uwe Schaible, der wie die Jahre zuvor für unsere Frauen Süßigkeiten von der Firma Ferrero spendete. Die Musikanlage wurde von unserem ehemaligen Landesliga Schiedsrichter Wolfgang Moser kostenlos zur Verfügung gestellt. Danke Mosi. Vielen Dank auch an die Fußballabteilung des RSV Ermingen die unsere Gäste zur vollsten Zufriedenheit bedienten.

Fotos von der Jahresfeier sind auf unserer Homepage www.schirigruppe-ulm.de zu sehen

Spielminuten im Spielbericht

Hinweise zur Anwendung - von Maik Kaack

Ein Spiel dauert bekanntlich 90 Minuten. Wie werden jetzt Ereignisse im Spielbericht online dokumentiert, die in der Halbzeitpause, in den Nachspielzeiten bzw. nach dem Spielende passieren? Was unterscheidet die 90+3. min. von der 93. Spielminute? Hierzu eine Grafik aus fussball.de:



Es handelt sich um ein wfv-Pokalspiel auf Verbandsebene, in dem die Spielzeit um 2 x 15 Minuten verlängert wurde, da es nach der regulären Spielzeit 3:3 stand. In dieser Grafik wird auch deutlich, warum die Spielzeiten dokumentiert werden müssen. Unsere Daten dienen fussball.de, um die gezeigte Timeline anzuzeigen.

Der Spieler Marcel Schneider erzielte in der 90+3. Spielminute den Ausgleichtreffer. Warum nimmt das System dfbnet diese Spielminute an? Hierzu ist es notwendig die Nachspielzeiten im Spielbericht anzugeben. In diesem Spiel wurden die Nachspielzeiten wie folgt angegeben:

Spielzeiten:			**Ergebnisse:**			
Beginn:	15:00		Spielergebnis:	Normales Ergebnis		
Nachspielzeit:					SG Kisslegg	: FV Olympia Laupheim
1. Halbzeit:	1	Minuten	Zur Halbzeit:		1	: 1
2. Halbzeit:	3	Minuten	Nach reg. Spielzeit		3	: 3
Ende:	17:30		Nach Verlängerung		6	: 3
			Endergebnis		6	: 3

Somit sind folgende Spielminuten zusätzlich möglich: 45+1. – 90+1. – 90+2. – 90+3.

Die Verlängerung beginnt dann mit der 91. Spielminute. In der dritten Minute der Verlängerung erhielt ein Spieler von FV Olympia Laupheim die gelbe Karte.

Verwarnungen				Bearbeiten	**Verwarnungen**				Bearbeiten
Zeit	**Nr**		**Grund**		**Zeit**	**Nr**		**Grund**	
65.	9	Krug	Foulspiel		37.	22	Hammerschmied	Foulspiel	
80.	15	Riedesser	Foulspiel		90+2.	19	Jäger	Foulspiel	
99.	5	Nadig	Foulspiel		93.	21	Mrochen	Unsportlichkeit	
103.	10	Schneider	Unsportlichkeit		103.	20	Topolovac	Unsportlichkeit	

Nachspielzeiten in der Verlängerung werden vom System nicht erfasst, obwohl diese in der Praxis durchaus üblich sind. Nachfolgende Ereignisse müssen entsprechend in der 105. bzw. 120. verbucht werden. Beim Bezirkspokal ergibt sich dieses Problem nicht, da bei Unentschieden direkt das Elfmeterschießen durchgeführt wird.

<u>Vorkommnisse in der Halbzeitpause:</u>

Alle Disziplinarstrafen (persönliche Strafen), die in der Halbzeitpause ausgesprochen werden, müssen mit der letzten Spielminute der ersten Halbzeit verbucht werden. Ein Spielerwechsel in der Halbzeitpause wird mit der ersten Spielminute der zweiten Halbzeit angegeben (z.B. 46.min).

Fußball von der anderen Seite

Serie Bezirksmitarbeiter: Helen Weible - von Rüdiger Bergmann

Ein neues Gesicht bereichert die Riege der Staffelleiter seit Beginn dieser Saison: Helen Weible. Als Nachfolgerin von Gerda Geiselmann ist sie für die Frauen-Bezirksliga und den Frauen-Bezirkspokal zuständig.

Sie weiß, was sie tut - denn: Mit dem Frauenfußball war sie schon immer verbunden. Als Flügelflitzerin und torgefährliche Mittelfeldspielerin war sie lange Zeit am Ball, in der Regionenliga und der Bezirkliga. Zunächst in ihrem Heimatbezirk Alb, beim FC Erpfingen/Willmandingen. Während ihres Studiums in Konstanz spielte sie für den SV Litzelstetten, ehe sie dann wieder zu ihrem ursprünglichen Verein zurückkehrte und später noch für den TSV Geislingen (bei Balingen) spielte. Allerdings nur noch sporadisch: Ein Knorpelschaden im Knie ließ nicht mehr allzu viel Praxis zu.

Jetzt also steht sie auf der anderen Seite des Frauenfußballs - als Funktionärin. Als Gerda Geiselmann vor Beginn dieser Runde ebenso händeringend wie lange Zeit erfolglos eine Nachfolgerin suchte, bekam sie einen entsprechenden Tipp. Und siehe da: Schon bei der ersten Kontaktaufnahme konnte sie Helen Weible für diese Tätigkeit begeistern - und beim Bezirksliga-Staffeltag in Ludwigsfeld wurde schließlich im Sommer die Wachablösung vollzogen.

Helen Weible (links) hat das Amt als Staffelleiterin von Gerda Geiselmann übernommen.

„Das ist eine Tätigkeit, die viel Spaß macht und keine Belastung darstellt", sagt Helen Weible über den Einstieg ins Ehrenamt, bei dem ihr hauptsächlich Bezirks-Spielleiter Günter Stucke behilflich war. Hauptberuflich ist sie bei der Südwest Presse als Sportredakteurin angestellt.

Mit Schiedsrichtern hat Helen Weible, die in Herrlingen wohnt, während ihrer noch jungen Amtszeit als Staffelleiterin bislang keine Probleme gehabt. Sie selbst kam bislang (noch) nicht auf die Idee, als Schiedsrichterin tätig zu werden. „Obwohl mir das bestimmt helfen würde mich durchzusetzen", sagt sie, „denn ich bin von Haus aus eher zurückhaltend".

Auflösung Bilderrätsel Seite 17:

Bild 1: Kuhberghalle in Ulm

Bild 2: Brühlhalle in Elchingen

Bild 3: Halle des VfL Ulm in Böfingen

Bild 4: Sporthalle am Tannenplatz in Wiblingen

Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch:
Ulm und Groninger
Generalvertretung
Gerstmayrstr. 3, D-89233 Neu-Ulm
ulm.groninger@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger
Tel. 07 31.71 38 39, Fax 07 31.71 37 37

Hoffentlich Allianz.

Allianz

BEFURT.DE

epoche patrick befurt
FRISEURE Befurt
plan B. by befurt
B. mobil FRISEURE BEFURT

Beitrittserklärung Förderverein

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: ……..…..…… Vorname: ……..……..…….
Firma: ……..
Verein: ……..
Geburtsdatum:……
Anschrift: …….

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Ulm, den ……. ……..
Unterschrift

SEPA Lastschriftsmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51ZZZ00001338815 Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm Zahlungen von meinem Konto
mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Schieds-
richtergruppe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: __

BIC: _____

Ulm, den ……. ……
Unterschrift

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Knut Kircher steckt im Stau

Es hätte sein erster Auftritt in neuer Mission werden sollen - doch als die feierliche Ehrenamts-Veranstaltung unseres Bezirk in den Räumen der Sparkasse Ulm in der Neuen Mitte begann, fehlte der Hauptdarsteller: Knut Kircher. Der Bundesliga-Schiedsrichter hätte in seiner Eigenschaft als Ehrenbeauftragter des wfv die Laudatio für die drei preisgekrönten Vereine FV Asch-Sonderbuch, Fortuna Ballendorf und Holzschwanger SV halten sollen. Doch Knut Kircher steckte hoffnungslos im Stau auf der Autobahn - kein Fortkommen möglich. Deshalb übernahm wfv-Vize Michael Hurler die Preisverleihung. Bezirksvorsitzender Manfred Merkle buchte derweil Kircher in dessen Abwesenheit schon für den Ehrenamts-Abend 2016: „Dann muss er kommen - da gibt's kein Zurück". Aber hoffentlich ein Vorwärts auf der Autobahn.

Werner Gröll gestorben

Unserer früherer Schiedsrichter Werner Gröll von den SF Dellmensingen ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war von 1990 bis 2007 in unserer Gruppe ehe er aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste.

Neu bei uns: Saban Oezberk

Mit Beginn der Rückrunde dürfen wir ein neues Gesicht in unserer Gruppe begrüßen. Saban Oezberk, bislang Schiedsrichter in der Gruppe Ludwigsburg, ist aus beruflichen Gründen zu uns gewechselt. Saban, der am 23. Januar seinen 50. Geburtstag gefeiert hat, ist in unserer Region als Busfahrer tätig. Bis Saisonende pfeift er noch für DTTB JSK Ludwigsburg, in der neuen Saison wird er zur TSG Söflingen wechseln.

Schiedsrichter fehlen überall

Das Personal ist in allen SR-Gruppen knapp - doch in der Nachbar-Gruppe Westschwaben aus dem Bayerischen Fußball-Verband, mit der wir Spiele austauschen, drückt der Schuh besonders. Nur 72 von insgesamt 160 Unparteiischen waren zum Jahresende 2015 für ihren Verein anrechenbar. Und: Von den 54 Klubs, die zur Gruppe Westschwaben gehören, stellen 17 überhaupt keinen SR! Zum Vergleich: bei uns waren es vor dem Neulingskurs zwei (Leoes de Ulm, SC Unterweiler). Die Strafen in Bayern für fehlende SR sind übrigens gemäßigter als in Württemberg.

TSV Senden spielt wieder

Nachdem der TSV Senden seinen Verpflichtungen gegenüber dem wfv nachgekommen ist, wurde die Suspendierung für den Verein aus der Kreisliga B/Iller aufgehoben. Die Sendener nehmen ab 2016 wieder am Spielbetrieb teil - auch wir haben einige Spiele des Vereins in der Rückrunde zu leiten.

Yannik Mendle Schützenkönig

Mit unseren Pfiffen versuchen wir SR, den Geschmack von Spielern und Zuschauern zu treffen. Yannik Mendle hat einen ganz anderen Volltreffer gelandet. Der 17-Jährige vom VfR Unterfahlheim wurde beim Schützenverein „Gut Ziel" in seinem Heimatort neuerlich Jugendkönig. Hoffentlich trifft er als SR mit seinen Entscheidungen ebenso zielsicher ins Schwarze.

Mini-Knöpfle

Wir gratulieren unserem Schiedsrichter Tobias Knöpfle zu seinem Nachwuchs. Am 21. Dezember 2015 erblickte der kleine Moritz früh in der Nacht das Licht der Welt. Tobias und seine Frau Kathrin sind überglücklich und dürfen sich nun auf einen erlebnisreichen Lebensabschnitt freuen.

Ausflug zum Eishockey

29 Personen waren unserer Einladung zum Eishockey nach Augsburg am 05.01.2016 gefolgt. Um 15 Uhr war großes Treffen am Bahnhof in Ulm. Hier verteilte dann Hans Zeller die Teilnehmer auf die Zugtickets. Nach der Ankunft in Augsburg stärkte man sich in der Wirtschaft am Bahnhof noch ehe man sich ins Eisstadion aufmachte. Das Spiel gegen Schwenningen gewannen dei Augsburger mit 4:1. Gegen Mitternacht waren wir dann wieder in Ulm am Bahnhof.

Neulingskurs

Standardmäßig hat unser Kurs am 11.01.2016 mit 30 Teilnehmern begonnen. Unter der Leitung von Lehrwart Maik Kaack werden den Teilnehmern in acht Kurstagen werden den Teilnehmern alle Regeln beigebracht, damit sie die Regelprüfung bestehen. Da der Kurs bei Redaktionsschluß noch nicht abgeschlossen war, berichten wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich.

Geburtstage

08.02.1997	Florian Ufschlag
09.02.2001	Firat Ercan
19.02.1994	Andreas Polach
19.02.1998	Kutay Catalbas
20.02.1967	Harald Rechenberg
20.02.1998	Rouven Harter
21.02.1951	Josef Schinel
26.02.1964	Sebastiano Testa
26.02.1971	Giuseppe Puccio
27.02.1991	Michael Kroha
05.03.1982	Konrad Haizmann
06.03.1970	Viktor Riedl
08.03.1990	Marc Wiechmann
09.03.1963	Rainer Frommer
11.03.1991	Tolga Tokmak
13.03.1969	Chokri Ouerghi
13.03.1990	Manuel Bergmann
14.03.2001	Lisa Hartmann
19.03.1993	Fabian Rukavina
20.03.1957	Tayyar Arayan
21.03.1940	Gerhard Söll
23.03.1996	Tobias Keck

25.03.1999	Tim Hartmann
26.03.1985	Alexander Schneider
26.03.1999	Marvin Schies
27.03.1966	Ralf Sigmund
30.03.2000	Berkan Erdagi
31.03.1941	Hermann Kison
31.03.1968	Till Hofmann
02.04.2001	Emirhan Acar
04.04.1994	Süleyman-Can Bal
05.04.2001	Jens Steck
05.04.1984	Simos Papas
07.04.1948	Hans Walter
09.04.1980	Stephan Burkhardt
11.04.1968	Turgay Acar
12.04.1997	Bal-Riza Can
12.04.1980	Maik Kaack
23.04.1972	Marco D' Amico
24.04.1976	Nenad Simeunovic
24.04.2000	Sebastian Capanni
26.04.1939	Bernd Merz
27.04.1998	Hawar Kangal

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenz Filser

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Wuchenauer
Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

Otto-Renner-Straße 3 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/97015-0 · Fax 0731/97015-161
info@auto-wuchenauer.de · www.auto-wuchenauer.de

WUCHENAUER AUTO-CENTER GMBH
Renault Vertragspartner
Otto-Renner-Str. 3, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-970150,

*Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt. Abbildung zeigt Renault Kangoo Rapid Extra, Renault Trafic Kastenwagen L1H1 und Renault Master Kastenwagen L2H2, jeweils mit Sonderausstattung.
Beifahrerdoppelsitzbank - Bordcomputer - ESP mit Berganfahrassistent - Fensterheber elektrisch - inklusive Ganzjahresreifen - Klang und Klimapaket - und Überführungskosten